

ROSEN AUS FLORIDA

Operettenworkschop mit konzertanter Aufführung von Leo Falls Operette

Drei Stipendiaten des Dirigentenforums studieren vom 8. Bis 13. Januar 2019 an der Musikalischen Komödie die konzertante Aufführung von Leo Falls Operette »Rosen aus Florida« im Rahmen des diesjährigen Operettenworkshops ein. Am **Samstag, 12. Januar 2019** und **Sonntag, 13. Januar 2019** wird die weitgehend unbekannte Operette in der Bearbeitung von Erich Wolfgang Korngold in der Musikalischen Komödie aufgeführt. Die Stipendiaten Chanmin Chung, Reto Schärli und Yura Yang übernehmen die Leitung. „Für Dirigenten ist es gleichzeitig ein Genuss und eine sportliche Herausforderung, diese Musik zum Klingen zu bringen. Wie kann man Operette besser studieren als mit den Operettenbearbeitungen von Erich Wolfgang Korngold?“, so Stefan Klingele, Chefdirigent der Musikalischen Komödie und Künstlerischer Leiter des Operettenworkshops. Bei »Rosen aus Florida« handelt es sich um eine Operettenrekonstruktion aus noch unveröffentlichtem Material von Leo Fall, mit der Korngold nach dessen Tode beauftragt worden ist. Das Stück wurde im Februar 1929 am Theater an der Wien uraufgeführt und ist heute eine Entdeckung!

Goliath Armstrong ist einer der begehrtesten Junggesellen Manhattans und kann sich vor Heiratsanträgen kaum retten. Statt ans Heiraten zu denken, genießt dieser aber lieber sein Jet-Set-Leben. Sein besonderer Spleen: Wo auch immer er sich gerade aufhält, lässt er sich Rosen aus Florida einfliegen. Es könnte ja die Richtige vielleicht doch einmal vor der Tür stehen. Und die heißt sicher nicht Dorrit Farring. Die reiche Milliardärstochter verfolgt Goliath auf Schritt und Tritt. Um sich sie und alle anderen Frauen, die nur hinter seinem Geld her sind, vom Leib zu halten, hilft nur eins: Eine Vorzeigefrau muss her, die alle Ambitionen seiner Verehrerinnen im Keim erstickt. Als Goliath sich aber tatsächlich in seine Hausdame Irina verliebt, beginnt die Sache ernst zu werden: Wird aus dem eingefleischten Junggesellen doch noch ein braver Ehemann?

Der Operettenworkshop ist eine langjährige Kooperation zwischen dem Dirigentenforum und der Musikalischen Komödie Leipzig. Junge Nachwuchstalente haben hier die Ehre sich an jenem Ort zu präsentieren, wo einst Robert Stolz, Nico Dostal oder Paul Lincke als Dirigenten standen.

Karten (23 € - 37 €) für die Aufführungen am 12. & 13. Januar 2019 sind an der Kasse im Opernhaus, unter Tel: 0341-12 61 261 (Mo-Sa 10-19 Uhr), per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter www.oper-leipzig.de erhältlich.

Termine:

Samstag, 12. Januar 2019, 19 Uhr

Sonntag, 13. Januar 2019, 15 Uhr

Erich Wolfgang Korngold nach Leo Fall

Rosen aus Florida

Konzertante Aufführung | Kooperation mit dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates

Leitung

Musikalische Leitung **Stefan Klingele**

Choreinstudierung **Mathias Drechsler**

Besetzung

Irina Naryschkin **Lilli Wünscher** | Dorrit Farring **Désirée Brodka** | Ethel Farring **Anne-Kathrin Fischer** | Goliath Armstrong **Adam Sanchez** | Tommy Webbs **Andreas Rainer** | Fürst Nikifor W. Urusoff **Milko Milev** Josua Farring/Mr. Goldwell **Michael Raschle** | Sprecher **Cusch Jung**

Orchester der Musikalischen Komödie

Chor der Musikalischen Komödie

Dirigentenforum des Deutschen Musikrates

Das Dirigentenforum ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland. In den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren werden durch Meisterkurse junge Talente gefördert und die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten ermöglicht. Die Stipendiaten des Dirigentenforums durchlaufen ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit Berufsorchestern und Chören. Assistenz, Förderkonzerte, Preise und Stipendien sind weitere Bestandteile der Förderung.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) ist der weltweit größte nationale Musikdachverband und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er repräsentiert über acht Millionen musik-begeisterte Bürgerinnen und Bürger, die dem DMR und seinen über 100 Mitgliedsorganisationen angeschlossen sind. Mit seinen zahlreichen Mitgliedern sowie seiner langfristig angelegten Projektarbeit ist der DMR Ratgeber und Kompetenzzentrum für Politik und Gesellschaft. Seine musikpolitischen Initiativen und langfristigen Projekte erreichen Menschen aus sämtlichen Bereichen des Musiklebens.